

Landesjugendseglertreffen 18. März 2017 – Neumünster

Beginn: 13:32 Uhr, 86 Stimmen zum Landesjugendseglertreffen sind anwesend

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Landesjugendobmann

Andreas Baden begrüßt die Anwesenden um 13:32 Uhr und stellt die Tagesordnung vor. Es wird durch ihn über die Arbeitsergebnisse des Workshops „Jugend 2020“ informiert, welcher vor dem Landesjugendseglertreffen mit zahlreichen Teilnehmern aus ganz Schleswig-Holstein stattfand.

TOP 2 Aussprache über die Tätigkeitsberichte der Jugendausschussmitglieder

Im Bereich *Sail SVSH* liegen für 2017 bereits erste Anträge vor. Zukünftig soll bei der Vergabe von Fördermitteln wieder stärker auf die Einhaltung der Förderrichtlinien geachtet werden. Diese stehen zusammen mit einem Merkblatt zum Stellen von Anträgen auf der Internetseite zur Verfügung.

Der Bereich *Optimisten* wurde im Jugendausschuss in zwei Teilgebiete unterteilt. Lasse Daegling wird sich zukünftig mit der Organisation der Maßnahmen befassen. Anna Sütel wird die praktische Umsetzung der Maßnahmen im Optimisten-Ressort leiten. Wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist, wurden 2016 wieder zahlreiche Angebote in diesem Ressort verwirklicht. Neben zwei Trainingslagern in Borgwedel wurde vor allem die offene Regattabetreuung sehr gut angenommen. Das Mittwochstraining fand 2016 primär in Kiel und Lübeck statt und soll in diesem Jahr auch auf andere Regionen ausgeweitet werden, um noch mehr Vereine und Segler unterstützen zu können. Eine Ausschreibung soll nach dem Verbandstag veröffentlicht werden.

Im Ressort *Jolle* wurde im letzten Jahr eine offene Regattabetreuung der Piraten bei der LJM umgesetzt, welche von den Seglern gut angenommen wurde. Ein 420er-Trainingslager musste im Frühjahr aufgrund zu geringer Meldezahlen abgesagt werden. Grund hierfür war eine kurzfristig geplante Parallelveranstaltung von Vereinen. Aus diesem Grund wurden vorerst keine weiteren Maßnahmen für 420er umgesetzt. Zur Vermeidung solcher Situationen bittet der Jugendseglerausschuss um einen engeren Kontakt mit den Vereinen. Zudem wurde über die Saison begonnen, den Bedarf weiterer Maßnahmen im Jollen-Ressort zu analysieren, um diesen Bereich zukünftig auf die Anforderungen der schleswig-holsteinischen Segler ausrichten zu können.

In 2017 wird als erste Maßnahme ein zweitägiges Trainingslager vor den Frühjahrswettfahrten am Ratzeburger See ausgerichtet werden. Anfang Juli wird ein offenes Trainingslager für alle Jollenklassen angeboten werden. Ein Mittwochstraining oder eine Regattabetreuung wie bei den Optimisten ist ebenfalls im Gespräch; die Konkretisierung dieser Pläne ist von Rückmeldungen von Vereinen und Seglern abhängig.

Nachdem die *Landesjugendmeisterschaft* 2016 nach einigen Jahren wieder in Lübeck ausgetragen wurde, möchten wir uns in diesem Jahr auf die Ausarbeitung eines Rahmenprogramms fokussieren. Ziel dessen ist es, die Segler abends länger am Veranstaltungsort zu halten, um einen Austausch zwischen den Jugendlichen aus den unterschiedlichen Teilen des Landes zu fördern. Erste Ideen wurden im Jugendseglerausschuss und im Workshop erarbeitet.

Nachdem Martje das Ressort *Schule und Segeln* 2016 übernommen hat, befasste sich ihre Arbeit im vergangenen Jahr primär mit dem Aufbau einer Basis als Grundlage für die Arbeit in diesem Ressort. Es wurden zahlreiche Gespräche mit Schulen und Vereinen mit bestehenden Kooperationen geführt. Durch diese Grundlage soll durch den SVSH eine Beratung zur Einrichtung neuer Kooperationen für Vereine geboten werden.

Das High-Five Projekt wurde 2016 um Slipwagen und Schwimmwesten ergänzt, sodass nun fünf vollständig ausgestattete Optimisten auf einem Trailer zur Verfügung stehen. Dieser kann gegen einen Kostenbeitrag von 50,00€ pro Tag von Vereinen für Veranstaltungen oder ähnlichen Maßnahmen angemietet werden. Das Projekt soll weiter verbreitet werden und häufiger zum Einsatz kommen. Derzeit werden die Boote bereits an der Schwentine sinnvoll eingesetzt. Die Ergebnisse des Jugendworkshops sollen produktiv in die Arbeit des Bereichs Schule und Segeln eingebracht werden.

Zusammenfassend stellt der *Landesjugendobmann* Andreas Baden fest, dass einige Maßnahmen im vergangenen Jahr aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen nicht umgesetzt werden konnten. Aus diesem Grund wünscht sich der Jugendseglerausschuss mehr Rückmeldungen der Vereine. Die Vertreter der Vereine werden aufgefordert, sich in die Verbandsarbeit einzubringen, damit die Angebote der Seglerjugend besser auf die Nachfrage der Segler ausgerichtet werden können. Zudem sei jeder aufgefordert, sich aktiv im Landesverband zu partizipieren und auch Nachwuchs an die Beteiligungsmöglichkeiten im Verband heranzuführen. Nur so und durch die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen kann die Vielzahl von Maßnahmen mit über 57 Trainerarbeitstagen (ohne Mittwochstrainings) in 2016 weiterhin angeboten werden.

TOP 3 Haushalt 2016

Fördermittel Jugendsegeln: Auf den Sailing-Kids Vereinswettbewerb gab es in diesem Jahr nur eine Bewerbung. In der Folge ist keine vollständige Ausschüttung der Preisgelder möglich. Um das Bewerbungsverfahren attraktiver und interessanter zu gestalten, sind Bewerbungen ab diesem Jahr zusätzlich zur schriftlichen Form auch als Videobewerbung möglich und erwünscht. Die Vereine werden aufgefordert, sich wieder aktiver auf die Fördermittel und Wettbewerbe des SVSH zu bewerben. Ein Merkblatt zur Bewerbung wurde auf der Internetseite im Bereich der Seglerjugend veröffentlicht.

Jugendmaßnahmen: Der Teilnehmerbeitrag für das offene Regattacoaching wird in 2017 von 5,00€ pro Wochenende auf 5,00€ pro Tag angehoben. Die Stornierungskosten für das abgesagte 420er Trainingslager im Frühjahr 2016 haben dieses Haushaltsposition belastet. Durch eine Unterstützung durch DSV Jugendtrainermittel konnten für die Trainingslager aber Zuschüsse eingeworben werden. Die beiden Optimisten-Trainingslager in Borgwedel sind des Weiterem diesem Bereich zugeordnet.

Einige Anträge für die Fördermittel in 2017 sind bereits beim Jugendseglerausschuss eingegangen. Weitere Anträge müssen bis zum 31.03.2017 eingereicht werden.

Sail SVSH: In den Vereinen durchgeführte Maßnahmen werden gut angenommen. Die offene Regattabetreuung lag etwas über dem geplanten Budget, da sie durch die Kinder und Jugendlichen sehr gut angenommen wurde.

Das vor einigen Jahren vom Leistungssport übernommene Schlauchboot zeigte über die Saison zunehmende Defekten. Aufgrund von starken Luftverlusten der Schläuche und eines defekten Motors musste das Boots stillgelegt werden. Es konnte zu einem guten Preis an eine Privatperson verkauft werden. Der eingenommene Betrag wird der Neuanschaffung zugeführt. Das neue Boot wird zudem durch die Fördesparkasse gefördert. Beim Landessportverband ist ein Antrag auf Förderung eingereicht worden. Der finanzielle Eigenanteil wird durch den SVSH geleistet, nachdem die Anschaffung im Hauptvorstand befürwortet wurde.

Schule und Segeln: In dieser Position sind vor allem die Versicherung und Reparaturen an den Immac-Optimisten auf dem High Five-Trailer veranschlagt. Des Weiteren wurden Slipwagen und Schwimmwesten für alle fünf Optimisten angeschafft, wodurch das geplante Budget leicht überschritten wurde.

Kuttersegeln: Aufgrund der bereits erläuterten geringen Nachfrage an den Angeboten in diesem Bereich wurde ausschließlich die Ausrichtung der Landesjugendmeisterschaft im Rahmen der Kieler Woche unterstützt.

Landesjugendmeisterschaft: Das Budget wurde 2016 für Preise eingesetzt. In diesem Jahr soll zudem ein Rahmenprogramm organisiert werden, sodass das Budget wieder besser ausgenutzt werden soll.

Landesjugendseglertreffen: Das geplante Budget wurde nur geringfügig überschritten.

Sonstiges: In diese Position fällt unter anderem der Sailing Kids Award.

Es werden keine Fragen zum Haushalt 2016 gestellt.

TOP 4 Entlastung des Jugendseglerausschusses

Der Jugendseglerausschuss wird durch die Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 5 Vorstellung des Haushaltsplans für 2017

Das defekte Schlauchboot soll durch Anschaffung eines neuen aus Mitteln des Hauptverbands ersetzt werden. Weiteres Geld ist in diesem Jahr für die Ausstattung und Anmietung eines Hallenstellplatzes eingeplant.

Mit dem Budget des Bereichs *Schule & Segeln* sollen unter anderem Ideen aus dem Workshop und eventuell eine Einbringung in den Schülercup finanziert werden.

Im Bereich *Fördermittel Jugendsegeln* soll der geplante finanzielle Rahmen um 500,00€ reduziert werden, da diese im vergangenen Jahr nur wenig genutzt wurden.

Als *Jugendmaßnahmen* sind zwei Jollen- und zwei Optitrainingslager geplant. Beim DSV wurden für die Maßnahmen entsprechende Förderanträge gestellt, von denen einer bereits bewilligt wurde.

Die Maßnahmen im Ressort *Kutter- & Fahrtensegeln* haben im vergangenen Jahr wenig Nachfrage erfahren, weswegen das Budget für 2017 reduziert wurde. Aus dem Budget sollen auch im Workshop erarbeitete Projekte im Bereich *Fahrtensegeln* umgesetzt werden.

Erstmalig wurde Geld für das *Marketing* eingeplant. Nach einer Prüfung der Ergebnisse des Jugendworkshops sollen die Gelder für die Umsetzung der Marketingmaßnahmen eingesetzt werden.

Es wird die Frage bezüglich der Verteilung der finanziellen Mittel für die Regattabetreuung eingeworfen. Die durch den Jugendseglerausschuss angekündigte Erhöhung des Kostenbeitrags wird hinterfragt. Auch die Kürzung des Budgets vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage und einer Budgetüberschreitung im Vorjahr wird bemängelt. Der Jugendseglerausschuss erklärt, dass der Kostenzuschuss in der Regel ausschließlich die Benzinkosten deckt und zur besseren Kostendeckung erhoben werden müsse. Zur Aufrechterhaltung einer hohen Trainerqualität müssen zudem weiterhin Trainer geworben und gehalten werden. Auch die Anschaffung des neuen Schlauchbootes muss finanziert werden. Bereits im vergangenen Jahr wurde von den Eltern der betreuten Kinder angeboten, einen höheren Beitrag zu entrichten. Die Akzeptanz eines höheren Kostenbeitrags wird von einem Segler aus der Versammlung bestätigt.

Von einem Mitglied der Versammlung wird eine Umschichtung der einzelnen Positionen zu Gunsten der Regattabetreuung vorgeschlagen. Der Landesjugendobmann bittet zu bedenken, dass auch außerhalb der Optimisten Geld aufgewendet werden soll. So soll auch in den in 2016 nicht ausgeschöpften Budgets weiterhin Handlungsfreiheit zur Schaffung von Maßnahmen bestehen bleiben.

Beschlussfassung Haushalt: Die Beschlussfassung des vorgestellten Haushalts für 2017 geschieht einstimmig.

TOP 6 Anträge

Der Jugendseglerausschuss beantragt, abweichend zur Tagesordnung die Wahl des Jugendausschussmitglieds für die organisatorische Umsetzung im Bereich Opti anzusetzen. Vom Jugendausschuss wird die Wiederwahl von Lasse Daegling vorgeschlagen. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung eingebracht.

Andreas Baden stellt fest, dass der Arbeitsaufwand sowohl im Bereich der Trainer wie auch im organisatorischen Bereich zugenommen hat. Folglich wird auch bei Berücksichtigung der Wünsche aus dem Jugendworkshop die Notwendigkeit gesehen, dass Aufgaben durch hauptamtliche Kräfte übernommen werden müssen. Zudem ist dies zur Gewährleistung einer Konstanz in den Maßnahmen durch langfristige personelle Besetzung notwendig. Derzeit arbeitet der Jugendseglerausschuss an einem Konzept. Diesem Anliegen wird einstimmig durch die Versammlung zugestimmt. Es soll durch den Landesjugendobmann in den Verbandstag eingebracht werden.

TOP 7 Wahlen

Laura Prieß wird einstimmig in den Jugendausschuss mit dem Zuständigkeitsbereich *Sail SVSH* gewählt.

Anna Sütel wird einstimmig im Jugendausschuss mit dem Amt *Opti (praktische Umsetzung)* bestätigt.

Lasse Daegling wird einstimmig im Jugendausschuss mit dem Amt *Opti (Organisation)* bestätigt.

TOP 8 Sonstiges

Lasse Daegling möchte in seinem Ressort das Mädchensegeln mit einem kurzen Trainingslager für Mädchen erneut aufnehmen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme wird von der Seglerjugend eine qualifizierte Trainerin zur Durchführung gesucht. Bei Vorschlägen bittet Lasse um Kontaktaufnahme.

Andreas Baden berichtet von einer Kindertagesstätte in Kiel, die einen alten Optimisten zur Einrichtung eines Sandkastens sucht. Die Frage wird noch in der Versammlung aufgegriffen; ein Mitglied der Versammlung möchte einen alten Optimisten stellen und setzt sich mit dem Kindergarten in Verbindung.

De weiteren sucht die Seglerjugend sowohl Trainer wie auch weitere Engagierte, die gebeten werden, sich mit dem Jugendausschuss in Verbindung zu setzen.

Die Versammlung wird um 15:24 Uhr geschlossen.

gez. Philipp Dörges, 24. März 2017